



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Einladung

zum

DMSB Fahrerlehrgang und Fahrtraining

auf dem Hockenheimring - GP Kurs
am Sonntag, den 1. April 2007

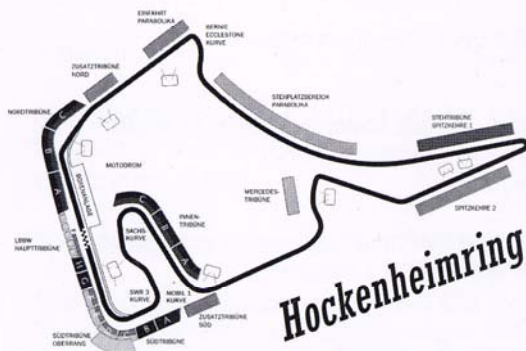
ADAC

ADAC Württemberg e.V.

Ausschreibung

Tageslehrgang zur
Erlangung der DMSB A-Lizenz
für Rennveranstaltungen

- + Fahrübungen in den Sektionen
- + Richtiges Kurvenverhalten
- + Die Ideallinie ist gefragt
- + Slalom im Fahrerlager
- + Bremsübungen
- + Theoretischer Unterricht



Hockenheimring

Veranstalter: Württ. Porsche Club e. V. – Motorsport Club Stuttgart e. V.
Mit Unterstützung des Porsche Club Deutschland e. V.
des ADAC Württemberg und des Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e. V.



Ausschreibung

zum

DMSB Fahrerlehrgang in Hockenheim

am Sonntag, den 1. April 2007

Anerkannt vom DMSB als Fahrerlehrgang zur Erlangung der DMSB A-Lizenz .
**Die Veranstaltung wurde am 4. 1. 07 vom DMSB genehmigt unter der
Nummer L 1**

- 1. Veranstalter:** Würtembergischer Porsche Club e. V.
Motorsport Club Stuttgart e. V.
- Mit Unterstützung: des Porsche Club Deutschland e.V.
Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart.
ADAC Württemberg.
- Lehrgangsleiter:** Heinz Weber, Inhaber der Instruktor-Lizenz 2007 für
Rennsport-Lehrgänge Tel.0711 471616 Fax 0711 4797461
- 2. Termin:** **Sonntag, den 1. April 2007 Registrierung von 7.15 – 8.30 Uhr**
Registrierung bereits am Samstag, 30. 3. 2007 von 18.00 – 20.00 Uhr
im Hotel Motodrom möglich.
- 3. Strecke:** Hockenheimring, Formel 1-Kurs
- 4. Teilnehmer:** a) Porsche Fahrer und deren Gäste
b) ADAC- Mitglieder
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- 5. Fahrzeuge:** Straßenzugelassene Porsche Wagen, sowie
andere zugelassene Fabrikate.
Slickreifen sind verboten.
- 6. Beifahrer:** Ein Beifahrer ist während des gesamten Lehrgangs erlaubt. (Keine Kinder)
- 7. Doppelstarter:** Doppelstart (2 Fahrer auf einem Fahrzeug) ist möglich.
- 8. Instruktoren:** Jede Klasse, bestehend aus 12 - 14 Fahrzeugen, wird von einem er-
fahrenen Rennfahrer, sowie einem Assistenten, geleitet. Diese werden Ihnen
den Kurs in Hockenheim näher bringen und Ihnen „rundes Fahren“ zeigen.
- 9. Theoretischer Unterricht:** Zur Erlangung einer A- Lizenz ist die Teilnahme am theoretischen
Unterricht erforderlich.
- 10. Nennung:** Geschäftsstelle des Württ. Porsche Club und des Motorsport Club Stuttgart
Postfach 13 09 32 70067 Stuttgart
Tel. 0711 649 4117 Fax 0711 649 4155
- 11. Nennungsschluss:** Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit, indem Sie Ihre Nennung bis spätestens
Donnerstag, den 22. März 2007 abgeben.
- 12. Nenngeld:** € 410,- 344,50 + € 65,50 MWST
Hockenheim hat € 250,- 210,- für den Doppelstarter + € 40,- MWST
die Strecken- Miete
extrem erhöht, so
dass wir zu einer
Nenngelderhöhung
gezwungen sind.
- Das Nenngeld beinhaltet:**
Ganztägiger Fahrerlehrgang Theoretischer Lehrgang
Slalomtraining im Fahrerlager Einfaches Mittagessen
Kaffee/Tee mit Brötchen während
des theoretischen Unterrichts.
Erinnerungsgeschenk für alle Teilnehmer.
Urkunde



- 13. DMSB-Lizenz** Der Fahrerlehrgang ist vom DMSB anerkannt und berechtigt, beim DMSB eine A-Lizenz zu beantragen, Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an **allen** Disziplinen.
Für die Teilnahme an **Rennen** innerhalb der EU ist eine A Lizenz ausreichend.
Achtung: Die Lizenz muss innerhalb 9 Monaten nach Absolvierung des Lehrgangs beim DMSB beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf Erteilung der Lizenz.

14. Zeitplan

Samstag, den 30. März 2007

Registrierung von 18.00 - 20.00 Uhr im Hotel Motodrom möglich.

Sonntag, den 1. April 2007

Registrierung	7.15 Uhr bis	8.30 Uhr	im Sachshaus
Fahrerbesprechung mit Ihrem Instruktor		8.30 Uhr	beim Fahrzeug
Sektionstraining		8.45 Uhr	
Mittagessen	12.00 und	13.00 Uhr	
Freies und geführtes Fahren		ab 12.00 Uhr	
Theoretischer Unterricht		13.30 und 15.00 Uhr	
Ende	gegen	18.30 Uhr	

- 15. Durchführung** Alle Teilnehmer erhalten eine Nennungsbestätigung mit genauen Anweisungen.

Die Registrierung erfolgt im Sachshaus. Dort erhalten die Teilnehmer ihre Startnummer. Die Ziffern sind auf beiden Türen anzubringen.

Doppelstarter erhalten **rote** Start-Nummern, die ebenfalls hinter den schwarzen Ziffern des 1. Fahrers auf beiden Seiten anzubringen sind.
Die **Einteilung** erfolgt in 6 oder 7 Klassen mit 12 – 14 Fahrzeugen.

Jeweils 3 bzw. 4 Klassen werden in 2 Gruppen, A und B zusammengefasst.

7.15 - 8.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer in Hockenheim Fahrerlager

- 16. Porsche Service** Für die technische Betreuung steht das Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart zur Verfügung.

Achtung!

**Die Veranstaltung dient zur Verbesserung der Fahrtechnik und nicht zum Erzielen einer Höchstgeschwindigkeit. Während des freien Fahrens sind die Teilnehmer gehalten, rücksichtsvoll zu fahren.
 Klären Sie vor der Veranstaltung mit Ihrer Versicherung ab, ob Ihre Kasko in Kraft bleibt.**

Wir wünschen eine gute Anfahrt nach Hockenheim.

Stuttgart, Januar 2007

Leiter des Lehrgangs
Heinz Weber



**Würtembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Nennung

zum

DMSB Fahrerlehrgang Hockenheim



Württ. Porsche Club
Motorsport Club Stuttgart
Postfach 13 09 32
70067 Stuttgart

Sonntag, den 1. April 2007

Ich melde für den Fahrerlehrgang am Sonntag, den 1. April 2007

- Bitte bis spätestens Donnerstag, den 22. März 2007 an die Geschäftsstelle -

Das Fahrzeug wird von mir alleine benützt	ja	nein
---	----	------

Bitte unbedingt in Blockschrift ausfüllen !

Das Fahrzeug wird von einem 2. Fahrer – Name..... gefahren.
Doppelstarter 2. Nennung ausfüllen

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ -Ort.....

Club..... Telefon.....

Geburtsdatum..... Fax.....

Fahrzeug

Marke..... Typ.....

Baujahr..... Kennzeichen.....

Das Nenngeld über € 410,- (344,50 + 65,50 MWST) ist beigefügt.
Für den 2. Fahrer (Doppelstarter) € 250,-
zusammen € 660,-

Bankverbindung: Dresdner Bank AG Stuttgart, Konto Nr. 1 938 332 00 BLZ 600 800 00

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr und Verantwortung an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle die von Ihnen oder Ihrem Fahrzeug verursachten Schäden. Mit der Unterschrift wird das Bestehen einer Kfz.-Haftpflichtversicherung bestätigt.

....., den.....Unterschrift.....